



BAYERISCHER LANDTAG

ABGEORDNETE  
Theresa Schopper

Gesundheitspolitische Sprecherin  
Landesvorsitzende  
Bündnis 90 / Die Grünen

MdL Theresa Schopper · Maximilianeum · 81627 München

Maximilianeum  
81627 München  
Telefon(089) 4126- 2773  
Telefax 089) 4126 - 1773

Sendlinger Str. 47  
80331 München  
Telefon(089) 211 597-0  
Telefax(089) 211 597-24

[theresa.schopper@gruene-fraktion-bayern.de](mailto:theresa.schopper@gruene-fraktion-bayern.de)

## Antrag

der Abgeordneten Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote, Theresa Schopper, Renate Ackermann, Thomas Gehring, Christine Kamm, Maria Scharfenberg, Claudia Stamm und **Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

### Anhörung zum ‚grauen Pflegemarkt‘ in Bayern

#### Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Umwelt und Gesundheit, der Ausschuss für Soziales, Familie und Arbeit sowie der Ausschuss für Inneres und Sicherheit führen eine gemeinsame Anhörung zum ‚grauen Pflegemarkt‘ und zur Beschäftigung ausländischer Pflegehilfskräfte in Bayern durch.

#### Begründung:

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 18.12.2009 einer Änderung der Beschäftigungsverordnung zugestimmt, nach der hauswirtschaftliche Hilfskräfte zukünftig auch „*notwendige pflegerische Alltagshilfen*“ leisten können. Dazu gehören einfache Hilfestellungen bei der Körperpflege, der Ernährung, der Ausscheidung und der Mobilität. Mit dieser Initiative will die Bundesregierung Rechtssicherheit sowohl für die betroffenen Familien als auch für die in der Regel ausländischen Hilfskräfte schaffen.

Damit wird das Problem des wachsenden ‚grauen Pflegemarktes‘ endlich auch offiziell anerkannt. Fachleute schätzen, dass in Deutschland rund 150.000 Menschen – überwiegend aus Osteuropa – illegal in der häuslichen Pflege arbeiten. Oft werden die ausländischen Pflegekräfte auch als Scheinselbstständige beschäftigt. Ohne sie würde die Versorgung Pflegebedürftiger zu Hause zusammenbrechen.

Verbände der Alten- und Behindertenhilfe befürchten durch die neue Regelung jedoch eine Entqualifizierung und Deprofessionalisierung der Pflege. Sie sehen die Qualität der Pflege bedroht und befürchten pflegefachliche Fehler mit schwerwiegenden Konsequenzen für die Gesundheit der hilfebedürftigen Menschen.

Die Anhörung soll Auswege aufzeigen aus dem Dilemma eines faktisch vorhandenen grauen Pflegemarktes einerseits und einem drohenden Qualitätsverlust in der Pflege sowie einer Abwertung des Berufsbildes der Pflegefachhilfe andererseits.

Margarete Bause   Sepp Daxenberger   Ulrike Gote   Theresa Schopper

Renate Ackermann   Thomas Gehring   Maria Scharfenberg   Claudia Stamm

Für die Fraktion